



Aarau, 24. April 2023
GV 2022 – 2025 / 74

Beantwortung einer Anfrage

Esther Belser (Pro Aarau) und Petra Ohnsorg (Grüne Aarau); Entsiegelung von Restflächen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 19. Dezember 2022 haben die Einwohnerrätinnen Esther Belser (Pro Aarau) und Petra Ohnsorg (Grüne Aarau) eine Anfrage betreffend Entsiegelung von Restflächen eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Hat der Stadtrat bereits einen Zeitplan für die Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen im Bereich der Entsiegelung?

Aufbauend auf dem 2022 durch den Stadtrat verabschiedeten Konzept Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung (Klimaanpassungsstrategie) sowie aufgrund des vom Einwohnerrat überwiesenen Postulats "Entsiegelung von Restflächen" wurden anfangs 2023 potenziell entsiegelbare Flächen im Rahmen einer Potenzialanalyse ermittelt. Diese bilden zusammen mit der Klimaanpassungsstrategie die Grundlage für den Aktionsplan Klimaanpassung. Dieser soll bis Ende 2023 vorliegen. Im Aktionsplan werden konkrete Massnahmen für die hitzeangepasste Siedlungsentwicklung definiert, ihre Kosten abgeschätzt und in einem Zeitplan verortet.

Bereits vor dem Vorliegen des Aktionsplans mit Zeitplan wurden und werden verschiedene kleinere Massnahmen umgesetzt, so konnten die Baumscheiben hinter der Markthalle entsiegelt werden. Auch im Rahmen der Kommunikationskampagne "Weitsicht" sollen 2023 in Zusammenarbeit mit dem Naturama kleinere Flächen entsiegelt werden. Ausserdem werden Entsiegelungen in weiteren Projekten umgesetzt, so z.B. wird der Aussenraum hinter der Auenhalle in Aarau Rohr umgestaltet. Weiter ist die Klimaanpassungsstrategie eine wichtige Grundlage für die Planung aller Strassenbauprojekte. Mögliche Entsiegelungen sowie die Begrünung von Restflächen oder auch Baumpflanzungen werden dabei überprüft und wenn möglich umgesetzt.

Frage 2: Wie viel öffentliche Fläche in der Stadt Aarau ist versiegelt, unversiegelt oder humisieret?

Der Begriff "öffentliche Flächen" ist nicht abschliessend definiert, weshalb bei der Potenzialanalyse die Flächen betrachtet wurden, welche sich im Eigentum der öffentlichen Hand oder der öffentlichen Hand nahestehenden Institutionen (in der Folge als "institutionelle Flächen" bezeichnet) befinden.



Das heisst, es wurden die Flächen folgender Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer analysiert: Einwohnergemeinde Aarau, Ortsbürgergemeinde Aarau, Eniwa AG, Kanton Aargau, Schweizer Bundesbahnen SBB, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Für die Potenzialanalyse wurde der Datensatz "Bodendeckung" der amtlichen Vermessung verwendet. Darin werden die Flächen "befestigt" als versiegelt betrachtet. Die befestigten Flächen lassen jedoch nur eine Annäherung an den Versiegelungsgrad zu, da die Flächen z.T. schon entsiegelt sind resp. es handelt sich dabei u.a. um Kiesbeläge oder Rasengitterstein. Eine Unterteilung der befestigten Flächen in versiegelte und entsiegelte Flächen ist auf den genutzten Datengrundlagen nicht abschliessend ableitbar.

Typ	[ha]	Prozent
Total öffentliche und institutionelle Flächen	763.85	100.0%
Befestigte öffentliche und institutionelle Flächen im Aussenraum	140.75	18.4%
Humusierte öffentliche und institutionelle Flächen (Wälder, Landwirtschaft, Gartenanlagen, etc.)	537.95	70.4%
Übrige öffentliche und institutionelle Flächen (Gebäude, Wasserflächen, etc.)	85.14	11.1%

Tab. 1.1: Versiegelte und humusierte Flächen auf den öffentlichen/institutionellen Grundstücken in der Stadt Aarau. 100% beziehen sich auf die gesamte Fläche von öffentlichen und institutionellen Flächen.



- Befestigte öffentliche und institutionelle Flächen im Aussenraum
- Humusierte öffentliche und institutionelle Flächen
- Übrige öffentliche und institutionelle Flächen (Gebäude, Wasserflächen, etc.)

Abb. 1.: Diagramm versiegelte und humusierte Flächen auf den öffentlichen/institutionellen Grundstücken in der Stadt Aarau. 100% beziehen sich auf die gesamte Fläche von öffentlichen und institutionellen Flächen.



Frage 3: Werden öffentliche Flächen unabhängig von der Eigentümerschaft (städtisch, kantonal, Flächen der Ortsbürgergemeinde oder private Flächen mit öffentlicher Nutzung) hinsichtlich einer Entsiegelung geprüft und wenn ja, wie hoch sind die Anteile der einzelnen Eigentümerschaften?

In der Potenzialanalyse wurden in erster Priorität Flächen betrachtet, die sich auf öffentlichem oder institutionellem Grund befinden. Die Analyse sollte, anhand einer übergeordneten Typologie, Potenziale für Entsiegelungen eruieren. Dabei wurden Flächen mit erhöhter Hitzebelastung sowie erhöhtem Hochwasserrisiko resp. Abflussdefiziten speziell betrachtet. Auf der Stufe der Potenzialanalyse wurde die Umsetzbarkeit des Entsiegelungspotenzials nicht vertieft überprüft (z.B. ohne Betrachtung des Untergrundes/Werkleitungen, Anforderungen an Befahrbarkeit, Nutzendenbedürfnisse etc.). Dies muss in der konkreten Ausarbeitung der einzelnen Werterhaltungs- und Investitionsprojekten erfolgen und bedeutet, dass das Potenzial zu hoch ausfällt. Es gibt dementsprechend noch keine Realisierungsgarantie. Befestigte Flächen auf privaten Grundstücken wurden auf ihr Entsiegelungspotenzial nicht überprüft.

In Tab. 1.2 und Abb.1.2 sind die erhobenen Flächen mit Entsiegelungspotenzial auf öffentlichen und institutionellen Grundstücken dargestellt.

Eigentümer und Grundeigentümerinnen	[ha]	Prozent
Entsiegelungspotenzial Total	11.0790	100.0%
Einwohnergemeinde Aarau	6.9474	62.7%
Eniwa AG	0.0366	0.3%
Ortsbürgergemeinde Aarau	1.6227	14.6%
Schweizerische Bundesbahnen SBB, spez. AG	0.1417	1.3%
Schweizerische Eidgenossenschaft	0.3684	3.3%
Staat Aargau	1.9623	17.7%

Tab. 1.2: Erfasstes Entsiegelungspotenzial auf öffentlichen/institutionellen Grundstücken in der Stadt Aarau. 100% beziehen sich auf das gesamte Entsiegelungspotenzial auf öffentlichen und institutionellen Flächen.

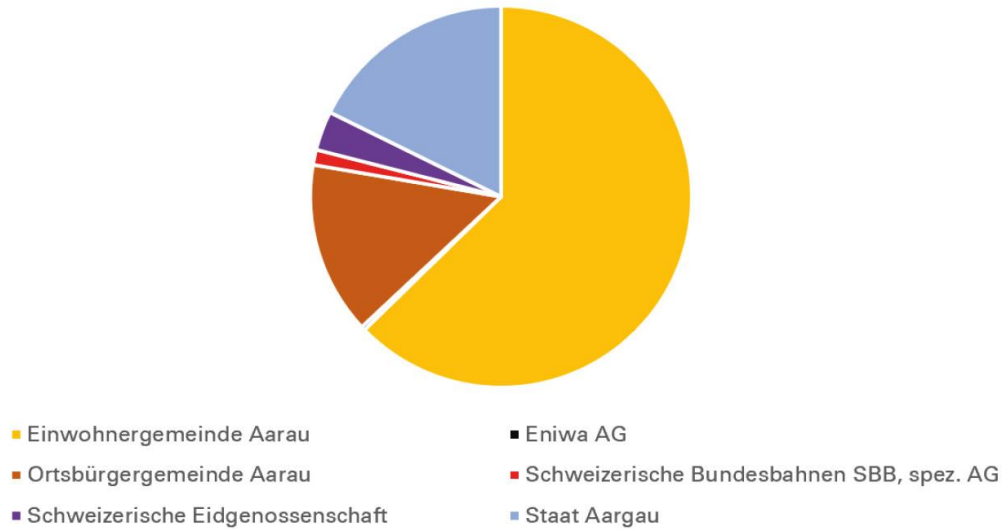


Abb. 1.2: Diagramm erfasstes Entsiegelungspotenzial auf öffentlichen/institutionellen Grundstücken in der Stadt Aarau. 100% beziehen sich auf das gesamte Entsiegelungspotenzial auf öffentlichen und institutionellen Flächen.

Frage 4: Wie hoch ist der Anteil an öffentlichen Flächen mit Unterbauungen?

Die Tab. 1.3 zeigt, wie hoch der Anteil an öffentlichen/institutionellen Flächen mit Unterbauungen ist. Auch hier wurden die Daten der amtlichen Vermessung (AV Daten) verwendet.

Typ	[ha]	Prozent
Befestigte öffentliche Fläche im Aussenraum	140.75	100.0%
Befestigte öffentliche Fläche im Aussenraum ohne Unterbauung	139.05	98.8%
Befestigte öffentliche Fläche im Aussenraum mit Unterbauung	1.70	1.2%

Tab. 1.3: Befestigte unter unterbaute Flächen auf öffentlichen/institutionellen Grundstücken in der Stadt Aarau. 100% beziehen sich auf die gesamten befestigten Flächen auf öffentlichen und institutionellen Flächen.





Abb.1.3: Diagramm befestigte und unterbaute Flächen auf öffentlichen/institutionellen Grundstücken in der Stadt Aarau. 100% beziehen sich auf die gesamten befestigten Flächen auf öffentlichen und institutionellen Flächen.

Frage 5: Können Kosten für die Entsiegelung von Flächen hochgerechnet werden und wenn ja, mit welchen Grundwerten?

Tab. 1.4 zeigt die Minimalkosten einer Entsiegelung der erhobenen Flächen mit Entsiegelungspotenzial auf öffentlichen und institutionellen Grundstücken. Für eine einfache Entsiegelung wurden 50 Fr./m² angenommen. Diese Entsiegelung enthält das Aufbrechen und Abführen von Asphalt sowie das Einbringen und Verarbeiten von Mergel. Kosten für einen neuen Bodenaufbau oder Drainagen sowie für Planung und weitergehende Gestaltung (z.B. Baumpflanzungen) sind in diesem Preis nicht inbegriffen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass entsiegelte Flächen einen erhöhten Unterhaltungsaufwand mit sich bringen.

Eigentümer und Grundeigentümerinnen	[ha]	Prozent	Minimalkosten Entsiegelung [CHF]
Entsiegelungspotenzial Total	11.0790	100.0%	5'539'498
Einwohnergemeinde Aarau	6.9474	62.7%	3'473'677
Eniwa AG	0.0366	0.3%	18'323
Ortsbürgergemeinde Aarau	1.6227	14.6%	811'338
Schweizerische Bundesbahnen SBB, spez. AG	0.1417	1.3%	70'838
Schweizerische Eidgenossenschaft	0.3684	3.3%	184'188
Staat Aargau	1.9623	17.7%	981'134

Tab. 1.4: Erfasstes Entsiegelungspotenzial auf öffentlichen/institutionellen Grundstücken in der Stadt Aarau mit Angaben zu den Minimalkosten einer Entsiegelung. 100% beziehen sich auf das gesamte Entsiegelungspotenzial auf öffentlichen und institutionellen Flächen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Stefan Berner
Vize-Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 775 Franken.